

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 80 (2018)

Heft: 1

Rubrik: Aktuelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Kürze

- Die Fachmesse für Weinbau, Kellereitechnik, Oliven-, Obst- und Gemüseanbau (**Sitevi**) in Montpellier (F) verzeichnete mit über 57 000 Besuchern zum zweiten Mal in Folge einen deutlichen Besucheranstieg.
- 2018 feiert **Joskin** sein 50-jähriges Bestehen und wird während des ganzen Jahres elf ausgewählte Maschinen zu einem **Sonderpreis** anbieten.
- **Krone** hat im Geschäftsjahr 2016/2017 mit 1,9 Mrd. Euro Umsatz ein Rekordjahr erreicht. In der Sparte Landtechnik hat die Firma aus Spelle (D) einen Umsatz von 583 Mio. Euro erzielt (+2,3 %).
- **Michel Denis** ist für vier weitere Jahre als Präsident und CEO von **Manitou** bestätigt worden.
- **Claas** nutzt eine Cloud-basierte Software-Lösung von **Synchron**, um den Lagerbestand von Ersatzteilen über das weltweite Händlernetz zu optimieren.
- **Michelin** und der Reifengrosshändler Grasdorf haben einen Kooperationsvertrag über die Vermarktung von Reifen der Marken «Michelin», «Kléber» und «Taurus» unterzeichnet.
- **Walter Horsch**, Mitgründer und ehemaliger geschäftsführender Gesellschafter des gleichnamigen Familienunternehmens, ist kurz vor Weihnachten im Alter von 87 Jahren verstorben.
- **Agrisano**, die bäuerliche Krankenkasse, konnte sich auch 2017 als eine der günstigsten im Land behaupten und bei den Mitgliedern um 3 % auf 133 500 Versicherte zulegen.
- Das **DLG-Testzentrum** in Gross-Umstadt (D) darf aufgrund einer Empfehlung des deutschen Bundesministeriums für Verkehr nun Kamera-Monitor-Systeme offiziell prüfen.
- Ende Dezember erfolgte der Spatenstich für den Neubau der heute zu **GVS Agrar** gehörenden **Bovet SA** in Saint-Aubin (FR).
- **New Holland** stattet seine Teleskoplader vom Typ «LM» ab sofort mit leistungsstärkeren Stufe-4-konformen Motoren aus.
- Produktionsjubiläum bei **Fendt**: Ende 2017 lief der 1000. Fendt «1000 Vario» vom Band. Der Käufer ist ein Farmer aus Kanada.

Schalten mit «Robo-Six»

Die Samuel Stauffer SA präsentierte in Les Thioleyres VD im Rahmen ihrer Hausausstellung das breite Produktprogramm und zahlreiche Occasionen. Im Fokus standen vor allem drei Neuheiten im Bereich Traktoren: Geschäftsführer Jean-Pierre Stauffer (im Bild) präsentierte erstmals den Landini «Rex», eine völlig neu entwickelte Baureihe, die in einer Version für Weinbau («V»), Obstbau («F») und andere Sonderkulturen («G») verfügbar ist. Ebenfalls erstmals in der Schweiz gezeigt wurde der Landini «7-230» mit dem neuen «Robo-Six»-Getriebe, welches mit fünf Gruppen zu je sechs Lastschaltstufen arbeitet. Schweizer Premiere feiert auch der «X8.680» von McCormick, das neue Flaggschiff des Herstellers mit 310 PS.



WM-Silber



Marco Angst aus Wil ZH hat an der 64. Pflüger-WM, die am 1. und 2. Dezember in Nakuru, Kenia, stattfand, die Silbermedaille im Stoppelpflügen der Kategorie Drehpflug ergattert. Der Zürcher Unterländer musste sich einzig vom Iren John Whelan geschlagen geben. Im Grasland belegte Marco Angst den 12. Rang, was am Schluss im Gesamtklassement den 6. Rang bedeutete. Der zweite Schweizer WM-Teilnehmer Stefan Spring aus Wigoltingen TG nahm erstmals an einer WM teil. Der Thurgauer musste sich mit dem 18. Schlussrang begnügen. Die Bedingungen in Kenia auf dem Wettkampfgelände auf rund 2000 Meter über Meer waren ungewohnt. So fanden die nach Kenia gereisten WM-Teilnehmer Vulkanerde und zum Teil komplett ausgetrocknete, harte Parzellen vor. Insgesamt waren 19 Pflüger mit «Drehpflug» und 23 mit einem «Beetpflug» aus der ganzen Welt am Start.

Neue Halle bei Silent

Just einen Tag vor Ausstellungsbeginn konnte Silent in Otelfingen eine neue Halle beziehen, die für die eher schwere Landtechnik und für den Kommunalbereich genutzt werden soll. Spezialisiert hat sich das Unternehmen auf Spezialkulturen, wo man im Zuge redu-



zierter Herbizideinsätze mit effizienten Maschinen, insbesondere für den Unterstockbereich im Rebbau und den Baumstreifen im Obstbau, gefordert ist. Beispielsweise mit dem Geräteträger von Vitrac, einem vielseitig einsetzbaren Mehrzweckfahrzeug, das seinen Ursprung im Südtirol hat. Dort hat es Willy Mulser für die Bewirtschaftung von schmalen Terrassenanlagen, steilen Lagen und engen Wenderäumen entwickelt. Seit 2015 wird der Geräteträger in Serien produziert und in der Schweiz von Silent vermarktet. Dieses von Firmenleiter Peter Schärrer und seiner Tochter Marlène präsentierte Fahrzeug ist 2,55 m lang, 750 kg schwer, weist eine Breite von 80 cm und einen Wenderadius von 1,30 m auf.

Nicht nur Gross-Erntetechnik

GVS Fried, bekannt als Schweizer Importeur und Vertrieb von Gross-Erntetechnik aus dem Hause Agco (Fendt, Laverda, Massey Ferguson) zeigte im Rahmen einer Hausausstellung an der Wingertstrasse 15 im aargauischen Koblenz Mitte Dezember einen Querschnitt durch das stets wachsende Produktprogramm. Unter anderem waren auch Maschinen wie der Mähdrescher Fendt «C5275 C PLI» mit Hangausgleich in Quer- und Längsrichtung zu sehen, die in der nächsten Saison auf der «Swiss Future Farm» in Tänikon eingesetzt werden. Wie Geschäftsführer Werner Müller betont, will sich GVS Fried künftig vermehrt im Landmaschinenhandel und als regionale Werkstätte betätigen, insbesondere für die Marken «Fendt» und «Valtra» sowie für das Produktprogramm von Agrar Landtechnik.



Fendt mit bestem Image



Im jährlich von der DLG erhobenen Image-Barometer konnte Fendt auch 2017 seine Spitzenposition verteidigen und führt die Rangliste mit 58 Punkten vor Claas (56) und John Deere (52) an. Auf den weiteren Rängen folgen Amazone, Lemken, Deutz-Fahr, Case IH, Horsch, Krone und Kuhn. Für das DLG-Imagebarometer wurden mehr als 700 Landwirte zu den Bereichen Markenwissen, Markenloyalität, Markenperformance und Markenimage befragt. Alle vier Bereiche wurden so gewichtet, dass jeweils eine Maximalzahl von je 25 Punkten und insgesamt maximal 100 Punkte erreicht werden können.

Zwei Dünger in einem Arbeitsgang

Einen «ZA-V»- oder «ZA-TS»-Düngerstreuer im Frontanbau einzusetzen, ist vor allem für Anwender, die zwei unterschiedliche Düngersorten in einem Arbeitsgang präzise ausbringen möchten, eine interessante Option. Anders als beim Streuen von Mischdüngern mit nur einem Düngerstreuer kann bei dieser Variante jeder Streuer optimal auf die



Eigenschaften des jeweiligen Düngers eingestellt und somit eine perfekte Querverteilung für beide Dünger erzielt werden. Diese Möglichkeit der Doppelstreuer-Nutzung stellt Amazone nun neu vor. Ist ein Anbaustreuer in der Front des Traktors angebaut, so ist das Streuwerk nicht nach hinten, sondern nach vorne ausgerichtet. Dementsprechend muss man bei der Bedienung des Streuers spiegelbildlich denken. Um dem Anwender dieses Umdenken zu ersparen, hat Amazone eine eigene Software für Düngerstreuer im Frontanbau entwickelt, mit der die Streufunktionen Seitenverkehrt dargestellt werden.

Portfolio erweitert

Per 1. Januar 2018 nahm Lely den Siloblockschneider Trioliet «TU 180 XL» in sein Fütterungsportfolio auf. Diese Maschine hat eine aussergewöhnlich hohe Schneidekapazität und soll selbst für schwierigste Silage geeignet sein. Dank der Tiefe von 105 cm ist die Maschine für das Füllen von Futterküchen ideal. Der Block enthält viel Futter und kann sicher in der Futterküche aufbewahrt werden, ohne dass ein Risiko des Herunterfallens besteht.

Erster John-Deere-Raupentraktor

Kurz vor Weihnachten konnte Robert Aebi Landtechnik als Schweizer Importeur von John Deere mit dem Modell «8360 RT» den ersten Raupentraktor in der Schweiz übergeben. Das Unternehmen Zurbuchen Bodenschutz aus dem thurgauischen Lippoldswil hat sich nach einer längeren Evaluationsphase für dieses Modell entschieden und wird das knapp 3 m breite und 16 t schwere (Leergewicht) sowie mit GPS-Technik ausgestattete Gefährt vor allem mit einem bis zu einer Tiefe von 1,20 m arbeitenden Tiefenlockerer für die Wiederherstellung hochverdichteter Böden einsetzen.



Mähdrescher enthüllt

Im neuen Kompetenzzentrum Mathod VD enthüllte Grunderco noch vor Weihnachten das neue Mähdreschermodell «CX5.90» von New Holland. Das Fünfschüttler-Modell ist wie gemacht für den Schweizer Markt, insbesondere weil es kompakte Abmessungen mit hoher Leistung verbinden soll. Für Betriebe mit geneigten Flächen steht das «SmartSieve-System» zur Verfügung, das eine seitliche Neigung bis 25 % ausgleichen kann. Zusätzlich ist die Maschine als «Laterale»-Version verfügbar, bei der die Vorderachse bis



zu 18 % seitliche Hangneigung ausgleichen kann. Mit der «Hillside»-Ausführung können bergauf zudem bis 30 % in Fahrtrichtung ausgeglichen werden. Das Modell ist in der Mittelklasse anzusiedeln, soll jedoch mit der Deluxe-Kabine ein Komfortniveau der Spitzenklasse bieten.

60 Jahre Völlmin Landtechnik



Mit einer dreitägigen Ausstellung feierte Völlmin Landtechnik in Ormalingen BL im Dezember das 60-Jahr-Jubiläum. Stark eingeschneit präsentierte sich die Maschinenausstellung: Zugmaschinen der Marken «Deutz-Fahr», «Reform» oder «Rigi-Trac» sowie die Maschinen und Geräte von Pöttinger, Oehler und Reck. Das stetige Wachstum vom Einmannbetrieb von Kurt Völlmin auf heute 26 Mitarbeitende sei «dank ausgezeichneter Mitarbeiter» realisiert worden, bis dato seien 70 Lehrlinge erfolgreich ausgebildet worden. 43 Jahre im Geschäft ist der heutige Inhaber Andreas Völlmin (auf dem Bild mit dem ersten vom Vater Kurt 1959 verkauften, von der Aecherli AG in Reiden gelieferten Porsche-Traktor); ein zweites Standbein ist CNC-Drehen und -Fräsen von mechanisch hochwertigen Fräsen- und Drehteilen sowie Maschinenkomponenten für die Maschinen-, Lebensmittel- und chemische Industrie, das unter der Leitung von Sohn Silvan Völlmin steht. Der grösste Investitionssprung erfolgte 2007 mit der Werkstatterweiterung, dem MFK-anerkannten Bremsprüfstand und der Waschanlage mit chemiefreier Spaltanlage.

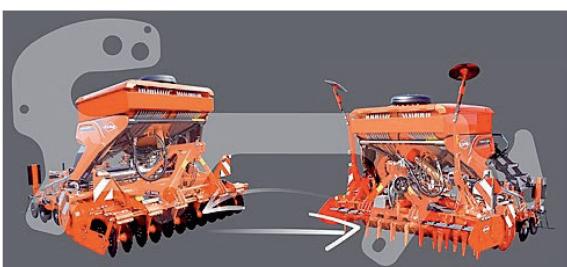
RTK-Genauigkeit im Fokus

Im Rahmen der zweitägigen Weihnachtsausstellung präsentierte Grunderco an seinem Standort im luzernischen Aesch die neusten Technologien rund um GPS und Precision Farming. Spezialist Fritz Hofer zeigte den Interessierten, was heute mit RTK-Signalen und Teilbreitenschaltungen von Sägeräten, Düngerstreuern oder Pflanzenschutzspritzen alles möglich ist.



Säkombinationen mit einfachem Gerätewechsel

An der Agritechnica stellte Kuhn die neuen pneumatischen Sämaschinen «Venta 3020» und «3030» vor, verfügbar in zwei Versionen, das Modell «3020» mit Doppelscheibenschar und «3030» mit der «Seedflex»-Schiene mit Parallelogramm-Führung.



Die Isobus-Kompatibilität sowie die Bedienterminal «CCI50» und «CCI1200» sind ebenfalls Teil der neuen Ausrüstung. «Venta» hat eine neue, patentierte Einstellung der Scharschiene, die eine einfache Handhabung ermöglicht. Eine der Besonderheiten ist, dass sie mit zwei verschiedenen Bodenbearbeitungsgeräten kombiniert werden kann. Es ist möglich, entweder mit den neuen Kreiseleggen der Serie «HR1040» oder einer Kurzscheibenegge «CD1020» zu arbeiten. Das patentierte Koppelsystem ermöglicht einen schnellen An- und Abbau der Drillmaschine am Walzenrahmen des Bodenbearbeitungsgeräts.

48. Ausstellung bei Mäder

Wie gewohnt einen Grossandrang von Landtechnik-Interessierten gab es zwischen Weihnachten und Neujahr im aargauischen Niederwil, fand doch dort zum 48. Male bei der Firma Mäder AG eine Landmaschinen-Ausstellung statt. Firmenchef Rolf Mäder (Bildmitte) verabschiedete Anfang 2017 seinen langjährigen Verkäufer



Urs Fischer in den Ruhestand und bestritt die Ausstellung nun erstmals mit den beiden neuen Verkäufern Patrik Fiore (links, Kommunal- und Kleingeräte) und Ralf Meier (rechts, Landwirtschaft). Mäder ist über sein eigentliches Wirtschaftsgebiet hinaus bekannt für seine Vielfalt an Occasionen. So erstaunte es nicht, dass auf dem Parkplatz Autos mit Kennzeichen aus fast der ganzen Schweiz zu sehen sind.

Traditionelle Weihnachtsausstellung

Wie jedes Jahr, so hat auch Ende 2017 Brack Landtechnik zur Weihnachtsausstellung ins Stammatal eingeladen, um Maschinen aus dem breiten Import- und Handelsprogramm zu präsentieren. Seit Frühjahr 2017 neu im Sortiment bei Brack ist Beregnungstechnik von Beinlich. Das in Ulmen bei Koblenz (D) domizilierte Unternehmen biete Beregnungsmaschinen und Pumpaggregate, Schlauchhaspel und Düsenwagen sowie Technik für die Frostberegnung an, wie Geschäftsführer und Firmeninhaber Martin Beinlich (Bild rechts) erklärte. Juniorchef Stefan Brack (links) betonte, der Vertrieb sei gut angelaufen, habe man doch 2017 schon einige Anlagen verkaufen können.



«hm Open» in Marthalen



Mit einer Maschinen-Ausstellung startete Meier Maschinen in Marthalen bereits in der Altjahrswoche ins Jubiläumsjahr 2018. Der 2017 von Dominic und Corinne Müller übernommene Landtechnikbetrieb kann heuer nämlich sein 125-jähriges Bestehen feiern. Erstmals gezeigt wurde das Lader-Programm des italienischen Herstellers Multione sowie der «Grasskiller», ein mit Wasserhochdruck arbeitender Unkrautvernichter des Pflanzenschutzspezialisten Caffini aus Italien. Weiter präsentierten Spezialisten von Serco Landtechnik und Claas die «Shredlage»-Häckseltechnik.

Körnermaisstroh für Biogas

Bei Niedernjesa (D) wurde in einem Feldversuch Körnermaisstroh für die Biogasanutzung geerntet. Das zurückgebliebene Stroh wurde dabei geschwadet, von einem Feldhäcksler aufgenommen und an einer Biogasanlage zusammen mit Zuckerrüben einsiliert. Diese neuartige Koppelnutzung, bei der sowohl Korn als auch Stroh von Mais verwendet werden, wird wissenschaftlich von der Universität Göttingen untersucht. So soll neben dem Stroh- und Gasertrag beispielsweise auch untersucht werden, wie viel Biomasse auf dem Feld verbleibt und wie viel Erde bei diesem Verfahren mit in den Silagestock gebracht wird. Die gemeinsame Silierung mit Rüben ermöglicht einerseits, dass das trockene Maisstroh ausreichend verdichtet



werden kann, das Körnermaisstroh wiederum nimmt ideal den Sickersaft der Zuckerrüben auf.

Innovationspreis verliehen

Der Innovationspreis 2018 der Agrovina – der Schweizer Leitmesse für Obstbau, Weinbau und Önologie – geht an das Unternehmen Weber Mécanique SA und zeichnet eine mechanische Lösung aus, die es ermöglicht, Rebstöcke mithilfe eines Roboters zu beschneiden und von Ranken zu befreien. Zwei weitere Unternehmen werden



mit einem «Coup de cœur» ausgezeichnet, und zwar AgroFly SA, die eine Sprühdrohne für die Landwirtschaft entwickelt hat, sowie Multi-Color SA, ein Unternehmen aus dem Bereich innovativer Etikettengestaltung. Die offizielle Preisverleihung erfolgt am 23. Januar 2018 im Rahmen der offiziellen Eröffnung der Agrovina in Martigny.



SMS-Wettbewerb

Jeden Monat verlost die Schweizer Landtechnik in Partnerschaft mit einem Landmaschinen-Händler ein attraktives Traktoren-Modell.



In dieser Ausgabe ist es ein Modell Fendt «724 Vario» von Siku im Maßstab 1:32.

SMS – und gewinnen mit



Landmaschinenstation Eglisau AG
Alte Landstrasse 20 8193 Eglisau Telefon 044 867 05 24
www.landmaschinenstation.ch landmaschinenstation@mails.ch

Schreiben Sie ein SMS (1 Fr.) mit
SVLT Name Adresse
an die Nummer 880 und gewinnen
Sie mit etwas Glück dieses Modell
des Traktors Fendt «724 Vario».

Der glückliche Gewinner des Modells Steyr «6230 CVT», das in der Dezember-Ausgabe der «Schweizer Landtechnik» zur Verlosung ausgeschrieben wurde, heißt Andreas Thalmann und kommt aus 9243 Jonschwil SG.